

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 47 (1940)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telefon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füllä-Annonsen, Zürich, „Zürcherhof“, Limmatquai 4, Telefon 26.800

Abonnements werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“,
Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

I N H A L T: Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt im Jahre 1939. I. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen der Schweiz und des Auslandes. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seiden-, Rayon-, und Mischgeweben im Jahr 1939. — Einfuhr von Seiden- und Rayongarnen in die Schweiz. — Handels- und Clearingabkommen zwischen der Schweiz und der Türkei. — Bulgarien. Kompensationsverkehr. — Italien. Einfuhrbeschränkungen. — Slowakei. Zollermäßi- gungen. — Argentinien. Einfuhrkontingente für Seiden- und Rayongewebe. — Schweiz. Lohnausfallentschädigung für mobili- sierte Arbeitnehmer. — Betriebs-Uebersichten der Seidentrocknungs-Anstalten Zürich und Basel. — Deutschland. Zur Lage in der Textilindustrie. — Die belgische Textilindustrie. — Die britische Rayonindustrie im Kriege. — Fortschritte der italieni- schen Kunstfaserproduktion. — Eine türkische Rayonfabrik. — Rayonkonjunktur in USA. — Rayonweberei in Mexiko. — Renaissance des Seidenbaus und der Seidenindustrie in Griechenland. — Weiterer Vormarsch der Kunstspinnstoffe bei stabilen Preisen. — Ägyptische Baumwolle für Rumänien. — Abessinische Baumwolle in der italienischen Textilindustrie. — Neue Reaktion der Lanifilfaser. — Synthetischer Spinnstoff in Dänemark. — Von der Baumwollproduktion in Brasilien. — Dehnung und Elastizität der Garne. — Neukonstruktion in Ringspinnmaschinen für Kammgarn. — Beleuchtung am Arbeits- platz. — Der Riffelbaum. — „Doubles chaînes“. — Markt-Berichte. — Firmen-Nachrichten. — Rudolf Bodmer †. — Kleine Zeitung. — Literatur. — Patent-Berichte. — Vereinsnachrichten. — Stellenvermittlungsdienst.

Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt im Jahre 1939

I.

Obgleich die schweizerische Textilmaschinenindustrie während des ganzen vergangenen Jahres im allgemeinen gut beschäftigt war, blieb das Ausfuhrergebnis doch wesentlich hinter demjenigen des Vorjahres zurück. Die seit geraumer Zeit durch alle möglichen Maßnahmen erschwerten zwischenstaatlichen Beziehungen und die politische Gewitterschwüle, die sich in Europa wieder zeitig und eindrucksvoll auswirkte, waren einer Belebung des Geschäfts nicht förderlich. Von Jahresbeginn an bewegten sich die monatlichen Ausfuhrwerte bis März/April in absteigender Linie. Vom Monat Mai an zeichnete sich dann eine belebende Tätigkeit ab, so daß fast alle Fabriken auf Monate hinaus mit Aufträgen versehen waren. Als dann im September der Krieg ausbrach und den Handelsverkehr plötzlich lahmlegte, sanken die Ausfuhren aller Industriezweige in steiler Abwärtsbewegung. Obgleich schon im Oktober wieder eine erfreuliche Besserung und Aufwärtsentwicklung einsetzte, die für fast alle Gruppen der Textilmaschinenindustrie bis zum Jahresende anhielt, konnte aber der sehr fühlbare Rückgang vom Anfang des Jahres und der gewaltige September-Ausfall nicht mehr aufgeholt werden.

So schloß das Jahr 1939, wie nachfolgende Zusammenstellungen zeigen, für fast alle Zweige der schweizerischen Textilmaschinenindustrie mit teilweise recht erheblichen Ausfuhr-Rückschlägen ab.

Ausfuhr schweizerischer Textilmaschinen.

	1939	1938	
Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	Menge q	Wert Fr.	Menge q
Januar	4 095,28	1 112 823	2 678,90
Februar	2 751,39	778 465	3 441,81
März	2 796,59	897 768	3 992,89
April	2 056,59	588 557	3 967,94
Mai	3 779,08	1 062 790	4 250,46
Juni	3 306,10	945 456	4 694,09
Juli	2 781,90	791 626	4 468,82
August	3 424,18	895 903	3 977,35
September	1 118,40	294 380	3 835,50
Oktober	2 258,50	705 494	3 817,57
November	2 817,85	761 260	5 021,51
Dezember	3 008,17	842 555	5 032,02
Jahresausfuhr	34 064,84	9 647 643	49 178,86
			13 571 066

Aus dem Vergleich mit dem Vorjahr ergibt sich somit für die schweizerische Spinnerei- und Zwirnereimaschinen-Industrie ein mengenmäßiger Ausfuhr-Rückgang um 15 114 q oder 30,7%, wertmäßig ein solcher von 3 923 423 Fr. oder 23,9%. Von einem Interesse ist für den Fachmann ein Vergleich der erzielten Durchschnittswerte je Mengeneinheit. Dabei ergeben sich folgende Ziffern:

1937	durchschnittlicher Ausfuhrwert je q	Fr. 233.07
1938	"	275.90
1939	"	283.21

Innerhalb zwei Jahren ergibt sich somit eine Steigerung von rund 50 Franken je q.

Den schweizerischen Webstuhlfabriken hat das Jahr 1939 ebenfalls einen Rückschlag gebracht, wie aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich ist.

Webstühle	1939		1938	
	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
Januar	2 633,07	522 973	4 654,61	883 026
Februar	3 046,16	684 529	4 266,98	888 856
März	2 790,85	584 714	3 122,08	683 153
April	3 287,44	642 570	4 351,84	866 039
Mai	3 707,19	800 328	3 080,16	597 112
Juni	5 552,83	984 084	4 011,66	772 604
Juli	4 410,21	822 861	3 859,50	715 505
August	4 743,64	1 014 075	3 446,00	716 679
September	74,85	25 513	3 953,42	842 634
Oktober	3 262,57	665 134	4 121,35	838 841
November	2 311,23	491 006	4 175,49	802 631
Dezember	4 240,78	801 588	4 350,87	805 003
Jahresausfuhr	40 060,82	8 039 375	47 393,96	9 412 080

Mengenmäßig ist die Webstuhl-Ausfuhr gegen 1938 um 7 333,14 q oder um 15,5%, wertmäßig um 1 372 705 Franken oder 14,6% zurückgegangen. Die Einbuße ist also wesentlich geringer als bei den Spinnerei- und Zwirnereimaschinen. Der Durchschnittserlös je q hat sich gegenüber dem Vorjahr von 190.50 Fr. auf 200.70 Fr. erhöht.

Wie gewaltig der Kriegsausbruch mit der plötzlichen Störung des internationalen Verkehrs sich ausgewirkt hat, das zeigt mit erschreckender Deutlichkeit ein Vergleich der erreichten Ausfuhrwerte der Monate Juni bis August mit dem